

28.11.2016

2. Neudruck

Eilantrag

der Fraktion der SPD
der Fraktion der CDU
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Fraktion der FDP

Tihange abschalten

I. Sachstand:

Die aktuell über die Medien veröffentlichten Schreiben der belgischen Atomaufsichtsbehörde FANC dokumentieren in erschreckender Weise das offensichtlich bei der Betreibergesellschaft Electrabel fehlende Verantwortungsbewusstsein für den Betrieb kerntechnischer Anlagen.

Während bei den bisherigen bilateralen Diskussionen über die rissbehafteten Reaktoren Tihange 2 und Doel 3 fachtechnische Diskrepanzen im Fokus standen, die im Wesentlichen auch den unterschiedlichen Sicherheitsphilosophien in Belgien und Deutschland geschuldet sind, werden nun durch die belgische Atomaufsichtsbehörde selbst gravierende technische und organisatorische Defizite beim Betrieb dieser Reaktoren bemängelt. Besonders besorgniserregend ist dabei die anscheinend defizitäre Einsichtsfähigkeit der Betreibergesellschaft für die von der Aufsichtsbehörde mehrfach adressierten strukturellen und organisatorischen Defizite (Personalmangel) sowie konkrete technische Unzulänglichkeiten (Brandschutzmängel).

Die Wortwahl und die von der FANC postulierten Schadensszenarien (Kernschmelze) belegen eindringlich die Schwere der vorhandenen Missstände. Unverständlich sind dabei jedoch die letztlich ausbleibenden Konsequenzen der Aufsichtsbehörde, sodass aus Sicht von NRW eine beherzte Initiative der Bundesregierung für unumgänglich gehalten wird, um auf die sofortige Außerbetriebnahme insbesondere des störanfälligen Reaktors Tihange 2 hinzuwirken.

II. Der Landtag stellt fest,

dass die Nachrichten aus Belgien zur Situation des Atomkraftwerks Tihange mit großer Sorge in NRW wahrgenommen werden.

Datum des Originals: 28.11.2016/Ausgegeben: 29.11.2016 (28.11.2016)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

III. Der Landtag begrüßt,

dass die Landesregierung der Klage der Städteregion Aachen gegen die Verlängerung der Betriebsgenehmigung für den Atomreaktor in Tihange beigetreten ist.

IV. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

sich auch Bundesebene weiterhin mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung alles ihr Mögliche unternimmt, um eine sofortige und endgültige Stilllegung des Atomreaktors in Tihange, insbesondere des störanfälligen Reaktors Tihange 2, zu erreichen.

Norbert Römer
Marc Herter

Armin Laschet
Lutz Lienenkämper
Josef Hovenjürgen
Dr. Gerd Hachen
Bernd Krückel
Hendrik Schmitz
Rolf Seel
Ulla Thönnissen
Klaus Vossemer
Axel Wirtz
Josef Wirtz

Mehrdad Mostofizadeh
Sigrid Beer

Christian Linder
Christof Rasche
Dietmar Brockes

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion